

Daniel 2

Das zweite Kapitel im Buch Daniel ist der prägnanteste biblische Überblick über die Geschichte und Zukunft der Welt. Ursprünglich hatte der Herrscher Nebukadnezar diesen Traum, welcher ihm dann von Daniel gedeutet wurde.

König Nebukadnezar einen Traum, der ihm solche Sorgen machte, dass er nicht mehr einschlafen konnte. Da ließ er seine Berater rufen, alle Wahrsager, Geisterbeschwörer, Zauberer und Sterndeuter, damit sie ihm seinen Traum erklärten. Die Sterndeuter antworteten: »Was du uns da zumutest, ist für Menschen nicht möglich. Nur die Götter können dir, o König, deinen Traum offenbaren! Doch sie wohnen nicht bei uns sterblichen Menschen.« Da verlor Nebukadnezar die Beherrschung. Voller Zorn ordnete er an, sämtliche königlichen Berater hinzurichten.

Sofort ging Daniel zum König und bat ihn: »Gib mir etwas Zeit, dann werde ich dir deinen Traum deuten.« Zu Hause erzählte er alles seinen Freunden Hananja, Mischaël und Asarja. »Bittet den Gott des Himmels um Gnade«, sagte er zu ihnen, »fleht zu ihm, dass er mir anvertraut, was sich hinter diesem Geheimnis verbirgt!« Hierauf wurde dem Daniel in einem Gesicht bei Nacht das Geheimnis geoffenbart.



Daniel sagte dem König:

In deiner Vision sahst du eine riesige Statue vor dir. Jagte dir Angst ein. Der Kopf war aus reinem Gold, die Brust und die Arme waren aus Silber, Bauch und Hüften aus Bronze, die Beine aus Eisen und die Füße teils aus Eisen, teils aus Ton. Während du noch schaust, wirst du plötzlich ohne menschliches Zutun ein Stein von einem Berg. Er traf die Füße aus Eisen und Ton und zermalmte sie. Die ganze Statue brach in sich zusammen; Ton, Eisen, Bronze, Silber und Gold zerfielen zu Staub, und der Wind verwehte sie, sodass keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Der Stein aber, der die Statue zertrümmert hatte, wuchs zu einem bestimmten Berg und breitete sich über die ganze Erde aus.

Das war der Traum. Nun werde ich dir, mein König, erklären, was er bedeutet: (Daniel 2:31-36)





Du bist der mächtigste König, größer als alle anderen. Dir hat der Gott des Himmels die Herrschaft anvertraut und dir Macht, Stärke und Ruhm geschenkt. Alle Menschen, ja sogar die wilden Tiere und die Vögel hat er in deine Hand gegeben. Er hat dich dazu bestimmt, über sie alle zu regieren. Du bist der Kopf aus Gold.

Das Reich, das nach dir kommt, wird schwächer sein als deines. (Daniel 2:37-39)

Wir lesen in den Geschichtsbüchern, dass Babylon im Jahre 538 v.Chr. erobert wurde und das Doppel-Königreich Medo-Persien folgte.

Das dritte, das bronzene, wird die ganze Welt beherrschen. (Daniel 2:39)

Wir wissen von der Geschichte auch: Nach Medo-Persien kam das dritte, bronzene Reich – das Griechische Reich.



Das vierte ist hart wie Eisen. Es zerschlägt alle anderen Reiche, so wie hartes, schweres Eisen alles zermalmt. (Daniel 2:40)

Da wir von der Geschichte auch hier die Erfüllung kennen, wissen wir, dass dieses vierte Reich Rom war. Rom war auch das harte, eiserne Reich, das mit einer eisenharten Militärherrschaft die ganze damals (zur Zeit Christi) bekannte Welt beherrschte.

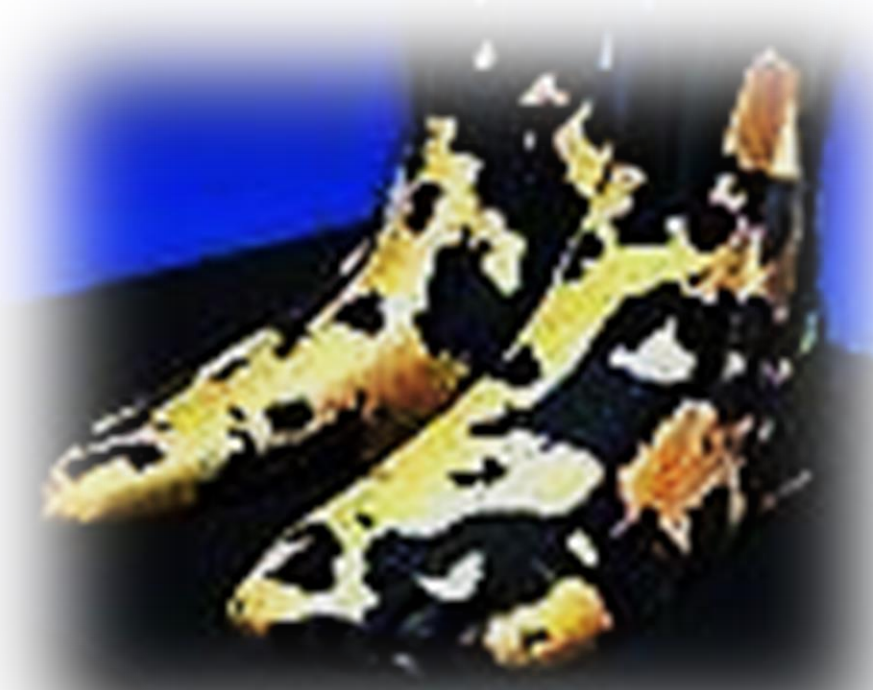
Rom wird hier durch zwei eiserne Beine dargestellt – war Rom je geteilt? Ja! Zur Zeit seines Niedergangs wurde es in ein östliches und ein westliches Reich geteilt. Die Hauptstadt des westlichen Reichs war Rom und die des Östlichen, das auch Byzantinisches Reich genannt wurde, Konstantinopel.

Und dass die Zehen teils von Eisen und teils von Ton sind, bedeutet: Das Reich wird zum Teil stark und zum Teil zerbrechlich sein. Das Nebeneinander von Eisen und Ton bedeutet: Sie werden versuchen, miteinander zu verbinden, aber ihre Verbindung wird keinen Bestand haben, so wie sich Eisen eben nicht mit Ton verbinden lässt. (Daniel 2:42-43)

Das Eisen, woraus die Beine waren und welches in den Füßen und Zehen des Bildnisses weiter vorhanden war, ist eine Fortführung des Römischen Reichs. Nach seinem Untergang wurde es in die verschiedenen Länder von »Eisen« und »Ton« der Füße und Zehen zerteilt. Das symbolisiert die zwei typischen Regierungsformen, welche die Welt seit dem Fall Roms kennt: Diktaturen und Demokratien.

Noch während diese Könige an der Macht sind, wird der Gott des Himmels ein Reich aufbauen, das niemals zugrunde geht. Ja, es bringt alle anderen Reiche zum Verschwinden und wird selbst für immer fortbestehen. (Daniel 2:44)

Der Stein, der »das Bild zerschlug« ist Jesus, und der »große Berg«, der »die ganze Erde erfüllte« (Vers 35) ist das Königreich Christi auf Erden! In der »Zeit des Endes« (Dan. 8:17) wird Jesus zurückkommen und das Königreich Christi wird dann die »die ganze Erde erfüllen«.



König Nebukadnezar sagte zu Daniel: "Euer Gott ist wirklich ein Gott aller Götter, ein Herr der Könige und ein Offenbarer der Geheimnisse! Denn du hast dieses Geheimnis ja offenbaren können.., (Daniel 2:47)

